

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 04.11.2021		Einreicher: Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO			DS-Nr. 136/21	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				04.11.2021		
Betreff: Änderungsantrag zur DS-Nr. 100/21/1 - Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden (Förderprogramm "Solardach")						
Beschlussvorschlag: 1. Die Gemeinde Kleinmachnow setzt sich das Ziel, einen landesweit vorderen Platz bei der Installation von Solaranlagen pro Einwohner zu erreichen. 2. Zur nachhaltigen Förderung des Ausbaus von photovoltaischen Anlagen in Kleinmachnow wird ein Budget von 75.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt. Diese finanziellen Mittel werden zielgerichtet für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt. 3. Die Gemeinde Kleinmachnow bietet durchgehend im Jahr 2022 zweimal monatlich, eine ganztägige Informationsmöglichkeit durch geeignete ausgewiesene Fachleute an. Mit diesen sind entsprechende Beratungsverträge für ein Jahr abzuschließen. Die Information bezieht sich auch auf eine individuelle Beratung einzelner Interessierter inclusive einer einmaligen Besichtigung der „Vor Ort“ bestehenden Möglichkeiten zur Errichtung einer Solaranlage. Darüber hinaus können auch ausgewählte Referenzobjekte zusammen mit den Fachleuten besichtigt werden. Interessierte sind über die positiven klimatischen Auswirkungen zu informieren. Die lang- und mittelfristigen finanziellen Vorteile für private Haushalte sind durch Vergleich der Errichtungs- und Betriebskosten sowie der voraussichtlich erzielbaren Stromeinsparungen und Einspeisungsvergütungen deutlich darzustellen. Außerdem ist auf aktuell mögliche Förderprogramme und deren Beantragung hinzuweisen und auf Wunsch Unterstützung bei der Beantragung zu geben. 4. Die Gemeinde Kleinmachnow verschickt an alle Haushalte postalisch eine Information, in der auf die bestehenden separaten Fördermöglichkeiten hingewiesen und über die Termine der regelmäßigen Beratungstage sowie der drei Informationsveranstaltungen berichtet wird. 5. Bei Bedarf werden, nach Bekanntgabe eventuell bestehender Fördermöglichkeiten der neuen Bundesregierung, weitere finanzielle Unterstützungen bei der Errichtung von Solaranlagen in Kleinmachnow nicht ausgeschlossen.						

Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
gez. B. Bültermann Fraktionsvorsitzender						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

In Kleinmachnow existieren trotz hohem Durchschnittseinkommen/Vermögen pro Haushalt und großer politischer Zustimmung für ökologische Belange nur ca. 200 Solaranlagen. Die überproportional hohen finanziellen Möglichkeiten der Einwohner Kleinmachnows sowie des kommunalen Haushalts sollten deshalb genutzt werden, um Kleinmachnow zum Vorbild für den Ausbau von Solarstrom im Land Brandenburg zu machen.

Nach Aussage von Experten wird der weitere Aus- und Aufbau von Solaranlagen auf privaten Hausdächern vor allem in Kommunen wie Kleinmachnow nicht mit Verweis auf fehlende finanzielle Möglichkeiten nur zögerlich vorangetrieben. Viele potentiell Interessierte warten noch ab, weil sie über die hohe Dynamik bei der Entwicklung neuer Module und zugehöriger Technik sowie über den deutlichen Rückgang der Anschaffungskosten zu wenig informiert sind. Bei guter individueller Beratung und der Besichtigung von Referenzobjekten und deren Effektivität steigt die Bereitschaft zur Anschaffung einer eigenen Solaranlage stark an. Deswegen muss der Fokus deutlich auf mehr Information und nicht auf mehr finanzielle Unterstützung gelegt werden.

Da momentan nicht abzusehen ist, ob und wie die neue Bundesregierung die Erzeugung alternativer Energien fördern wird, behält sich die Gemeindevertretung vor, sofort nach Bekanntgabe dieser Gesetze und Verordnungen, auf die eventuell neue Entwicklung zu reagieren und weitere Förderungsmöglichkeiten zu beschließen.